

Gesundheitstag

Von Vorsorge bis Rehabilitation

Hattingen, 02.03.2011, Nina Estermann



Mitmachangebote. Bild: Archiv, Udo Kreikenbohm

Hattingen. 10. Gesundheitstag stellt „Medizin in Hattingen“ in den Mittelpunkt. Die WAZ begleitet den Aktionstag mit der Rollenden Redaktion.

„Es gibt Dinge, die sind einfach gut, und dazu gehört der Gesundheitstag.“ Zum zehnten Mal findet am Samstag, 26. März, der Hattinger Gesundheitstag statt. Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch freut sich schon auf den Gesundheitsrummel an ihrem Arbeitsplatz, dem Rathaus.

„Wir wollen einen generellen Blick auf Medizin in Hattingen werfen“, erklärt Dr. Jürgen Bachmann, Vorsitzender der Ärztegemeinschaft. Ausgangspunkt für diese Entscheidung sei die Umstellung des ärztlichen Notdienstes und der Notrufnummer gewesen. Statt eines Spezialthemas – im vergangenen Jahr ging es um „Kult und Kultur – viele Wege führen zur Gesundheit“ – soll es Ende März um Volkskrankheiten und deren Behandlungsphasen von der Vorsorge bis zur Rehabilitation gehen.

35 Informationsstände werden in den Fluren aufgestellt. Vereine, Verbände, Krankenkassen, Gesundheitsdienstleister und städtische Einrichtungen präsentieren ihre Angebote rund ums Thema Gesundheit. Aktiv wird es beim Hattinger Ruderverein: Dort können die Besucher ihre Muskeln an Rudergeäten stählen und ihre Ausdauer trainieren. Eher theoretisch geht es im Großen und Kleinen Sitzungssaal sowie im Konferenzraum und Raum III zu. Zwischen 10.15 und 13 Uhr halten dort Experten Vorträge zu Themen wie „Wie reduziere ich starkes Übergewicht“, Rückenschmerzen oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Außerdem gibt es Informationen zur Ausbildung in Gesundheitsberufen.

Die Hattinger Zeitung wird mit dem WAZ-Mobil vor Ort sein. Rund um die Rollende Redaktion sammelt Redaktionsleiter Ulrich Laibacher Stimmen der Besucher. Was läuft gut, wo hakt es in der Gesundheitsversorgung in Hattingen? Bei der abschließenden Podiumsdiskussion werden die Besuchermeinungen vorgetragen und den Experten zur Diskussion gestellt. Neben Ulrich Laibacher werden diskutieren: Dr. Jürgen Bachmann, Vorsitzender der Ärztegemeinschaft, Professor Andreas Tromm, Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses, Katrin Krinke, Geschäftsführerin des Rehasentrums Ortho-Mobile und Frank Staacken aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss. Es moderiert Pfarrer Udo Polenske.